Anlage 28 zur GRDrs 703/2021

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2022**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer  Aufwand  in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 37-32  3730 2500 | Branddirektion | EG 6  EG 6 | Fahrer/-in  Lagerverwalter/-in | 3,0  1,0 |  | 206.400 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen werden insgesamt 4,0 Stellen in EG 6 TVöD für die Zentralwerkstatt Fahrzeuge (SG 37-3.2). 3,0 Stellen für die Tätigkeiten als Fahrer/-in und 1,0 Stelle für Aufgaben im Bereich Lagerverwaltung.

# 2 Schaffungskriterien

Das Schaffungskriterium der Arbeitsvermehrung konnte nachgewiesen werden.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Im Rahmen der OU 37-32 wurde die Zentralwerkstatt Fahrzeuge (ZW-FZ) einer ganzheitlichen, strukturierten Aufarbeitung aller relevanten Themenfelder unterzogen, um nachhaltige, effiziente sowie wirksame Strukturen zu schaffen und die Zentralwerkstatt Fahrzeuge zukunftsfähig aufzustellen. In diesem Zusammenhang wurde ein Soll-Prozess Kundendienst erarbeitet. Es wird auf die GRDrs. 122/2021 verwiesen.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Eine zuverlässige Überführung der Einsatzfahrzeuge zu den Prüfterminen durch die zbV-Gruppe ist entscheidend für die Abläufe in der ZW-FZ. Zur Überführung der Einsatzfahrzeuge von den einzelnen Feuerwachen in die Zentralwerkstatt Fahrzeuge wurden bisher überwiegend Einsatzbeamte eingesetzt. Durch den Vorrang des Einsatzdienstes konnten daher nur knapp 25 % der Fahrten durch die zbV-Gruppe durchgeführt werden. Für ca. 55 % wurden bzw. werden die Mechatroniker und der Technische Prüfdienst der ZW-FZ herangezogen. Dadurch entstehen Engpässen bei deren originären Aufgaben. Trotz der Umsetzung einiger Optimierungsmaßnahmen im Rahmen der OU 37-32 kann mit der bisherigen Struktur eine zuverlässige Überführung der Fahrzeuge nicht sichergestellt werden. Stattdessen soll die Überführung der Einsatzfahrzeuge in die ZW-FZ zukünftig durch drei Beschäftigtenstellen, also keine Beamten des Einsatzdienstes, erfolgen und so die Zuverlässigkeit der zbV-Gruppe sicherstellen.

Seit rund 15 Jahren gibt es kein offizielles Lager im Bereich ZW-FZ mehr. Standardteile des täglichen Bedarfs müssen aber trotzdem vorhanden sein. Diese werden u. a. wegen fehlender Software weder katalogisiert noch systematisch eingelagert. Dies bedeutet für die Mechatroniker einen nicht unerheblichen Zeitaufwand für das Heraussuchen der Ersatzteile. Alle weiteren Ersatzteile müssen Just-in-time durch die Mechatroniker bestellt werden. Dies führt insgesamt zu unproduktiven Zeiten, da Mechatroniker nicht am Fahrzeug arbeiten und konterkariert damit die Prozesse der ZW-FZ. Entsprechend verlängern sich dadurch auch die Standzeiten der Fahrzeuge. Um den Soll-Kundendienstprozess optimal umzusetzen, ist die Schaffung von 1,0 Stelle als Lagerist zwingend erforderlich.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Der im Rahmen der OU 37-32 erarbeitete Soll-Kundendienstprozess kann nicht optimal umgesetzt werden. Die Themen Fahrzeugüberführung und Lagerverwaltung können nicht effektiv umgesetzt werden, was zu höheren Stand- und Ausfallzeiten führt.

# 4 Stellenvermerke

Keine